

– Zu nennen sind weiterhin: Hans-Martin M a u r e r, Burgen am oberen Neckar. Hohenberger Hofburgen – Bautypen – Burgfrieden (S.111–160), und Volker S c h ä f e r, Hochadelsherrschaft am oberen Neckar im Spätmittelalter (S.161–176). – Die Beiträge von Paul S a u e r, Die Juden am oberen Neckar (S.377–391), Franz Q u a r t h a l, Zur Wirtschaftsgeschichte der österreichischen Städte am oberen Neckar (S.393–446), Winfried H e c h t, Rottweil und die Städte am oberen Neckar (S.483–500) und Paul S c h w a r z, Reutlingen und das Land am oberen Neckar (S.501–514) enthalten ebenfalls längere Abschnitte über die das MA betreffenden Aspekte ihres jeweiligen Themas. W.H.

Ulrich I m H o f, Die Schweiz. Illustrierte Geschichte der Eidgenossenschaft. Unter Mitarbeit von Franz B ä c h t i g e r und François de C a p i t a n i, Stuttgart 1984, Verlag W. Kohlhammer, 184 S., DM 79. – Es handelt sich dabei um eine erweiterte und mit zahlreichen Bildillustrationen versehene Neubearbeitung der vorzüglichen „Geschichte der Schweiz“ (Urban Taschenbücher 188) des gleichen Vf. Sowohl der das MA betreffende Teil (rund 50 S. mit Schwerpunkt auf dem Spät-MA) als auch das Gesamtwerk stellen sorgfältig durchdachte, gut lesbare, auf dem neuesten Forschungsstand beruhende Synthesen dar. Berücksichtigt werden sowohl die politisch-verfassungsgeschichtlichen als auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte. K.W.

---

Klaus W o l l e n b e r g, Die Entwicklung der Eigenwirtschaft des Zisterzienserklusters Fürstenfeld zwischen 1263 und 1632 unter besonderer Berücksichtigung des Auftretens moderner Aspekte (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, Bd. 210) Frankfurt a. M. – Bern–New York 1984, Peter Lang, XVI u. 485 S., SFr. 81. – Die offensichtlich 1983 bei W. Zorn in München vorgelegte wirtschaftsgeschichtliche Dissertation ist ein erneuter Versuch, mit modernem sozialwissenschaftlichen Instrumentarium, hier aus der Betriebswirtschaftslehre, Geschichte in den Griff zu bekommen. Ob solches für den ma. Teil der Arbeit gelang, läßt sich angesichts des Fehlens einschlägiger Quellen nicht feststellen. Diskutierbar ist immerhin, ob das betriebswirtschaftliche Grundanliegen der Ertragssteigerung, an dem hier die Zisterzienser gemessen werden, dem ma. Wirtschaftsgebaren, auch von Zisterzienserklöstern, gerecht werden kann. Hervorzuheben ist die gewissenhafte Aufarbeitung der Verwaltungs- und Besitzgeschichte des Klosters in ihrem Zusammenhang mit der Wittelsbacher Territorialpolitik, sowie die systematische Analyse der verschiedenen, von Fürstenfeld und in seinem Umkreis entwickelten Produktionssparten. Die Regional- und Agrargeschichte wird dies mit großem Nutzen verwerten können. Michael Toch

Geschichte Salzburgs. Stadt und Land. Band 1 in drei Teilen: Vorgeschichte, Altertum, Mittelalter, hg. von Heinz D o p s c h, Salzburg 1981, 1983 und 1984, Pustet Verlag, 1702 S., 53 Tafeln, zahlreiche Abb. und Karten. – Der 1981 erschienene 1. Teilband dieser Landes- und Stadtgeschichte von Salzburg enthält Beiträge zur Vorgeschichte, zur Römerzeit und die Abschnitte über die politische Geschichte von der Merowingerzeit bis zum Spät-MA. Der 1983 erschienene 2. Teilband bietet eine Geschichte der Stadt sowie Spezialuntersuchungen über Recht und Verwaltung,